MITGLIEDERJOURNAL 2026

AKTUELL

AWG WEIDA

Ihr Partner rund ums WOHNEN!

DIE MIETERZEITSCHRIFT DER ALLGEMEINEN WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT eG WEIDA

Aus dem Inhalt:

Nachbarn, ach ja!!!! Tipps und Tricks für eine gute Nachbarschaft

Komfort hat seinen Preis – der Aufzug im Kostencheck

Winterdienst und Grünschnitt

Informationen zu Stromummeldungen

Havarie
Wie erreichbar und was fällt darunter!?

Stellflächenmarkierungen in Münchenbernsdorf und Weida

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung: Warum frühzeitige Regelungen wichtig sind

Warum das Hauslicht teurer wurde:
Ein Blick auf die Strompreisentwicklung

70 JAHRE
ZUKUNFT ZUHAUSE!
Wohnen. Bauen. Verändern.

Gemeinsam!

nächstes Jahr im Sommer, feiern wir Jubiläum!



Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Jahresabschluss 2025 und Vertreterversammlung 2026	4
Personeller Neuzugang	5
Nachwuchs willkommen	5
Nachbarn, ach ja!!!! Tipps und Tricks für eine gute Nachbarschaft	6
Beschilderung Spielplätze	7
Checkliste Urlaub	7
Abschluss 1. Bauabschnitt Sanierung Grundwasserleitung Neustädter Straße 48 – 56a, 07570 Weida	8
Start des 2. Bauabschnittes zur Erneuerung der Abwasserleitung Straße der Frohen Zukunft 1 – 23c, 07570 Weida	9
Abgabe von Alttextilien auf den Recyclinghöfen	9
Planungsbeginn für den 3. Bauabschnitt zur Erneuerung der Abwasserleitung Joliot – Curie – Straße 38 – 44, Wiesenstraße 1 – 20, Liebsdorfer Str. 7 – 9 und Rathenaustraße 25 – 31, 07570 Weida	10
Sauberkeit auf unseren Müllplätzen	10
Freie Treppenhäuser – für die Sicherheit aller	11
Warum das Hauslicht teurer wurde: Ein Blick auf die Strompreisentwicklung	12
Neues von unserer Begegnungsstätte	12

Inhalt	Seite
Komfort hat seinen Preis – der Aufzug im Kostencheck	13
Stellflächenmarkierungen in Münchenbernsdorf und Weida	14
Havarie Wie erreichbar und was fällt darunter!?	14
Winterdienst und Grünschnitt	15
Längere Wartezeiten bei Garagenreparaturen	15
Die Erreichbarkeit unserer Mieter für Reparaturen	15
Entdecken, Erleben, Wohlfühlen	16
Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung: Warum frühzeitige Regelungen wichtig sind	17
Informationen zu Stromummeldungen	17
Tierhaltung im Wohngebiet	18
Immer bestens informiert – auch auf Instagram	18
Bestandsaufnahme Mieterkeller und Boden	18
Vermeidbare Brandgefahren in der Wohnung	19
Aufzugsnachrüstung	21
Im Sommer bleiben die Kellerfenster geschlossen	21
Unsere Heimat entdecken!	22
Gemeinsam 70 Jahre – Feiern Sie mit uns unser Jubiläum!	24

Herausgeber:
AWG Aktuell Mitgliederjournal der AWG eG Weida
Allgemeine Wohnungsbau-Genossenschaft eG Weida
Theodor-Körner-Straße 2 | 07570 Weida

Telefon: 03 66 03 / 61 62-0
Telefax: 03 66 03 / 61 62-18

E-Mail: info@awg-Weida.de
Internet: www.awg-weida.de

Öffnungszeiten:

Mo	08.00 – 12.00 Uhr
Di	08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Mi	geschlossen
Do	08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Fr	08.00 – 12.00 Uhr (weitere Termine nach Vereinbarung)

Satz, Gestaltung und Druck:

Druckerei
Emil Wüst & Söhne

Burgstraße 10 | 07570 Weida
Telefon: 03 66 03 / 55 30
E-Mail: kontakt@druckerei-wuest.de

Fotos:
Christoph Müller (2), Sascha Kleinert (5), Marlis Selle (7)

Diese Zeitung informiert über Themen aus unserer Genossenschaft. Sie erscheint einmal im Jahr mit einer Auflage von 1.300 Exemplaren und wird kostenlos zur Verfügung gestellt.

Redaktion: Marlis Selle, Cornelia Gutjahr **Redaktionsschluss:** 08/2026 **Nächste Ausgabe:** 09/2027

Vorwort

Liebe Mitglieder, Freunde und Partner unserer Genossenschaft,

mal ganz ehrlich, wen interessiert ein Vorwort? Meist ist es langweilig und wird deshalb schnell überblättert.
Deshalb möchten wir diesmal auf ein solches verzichten und Ihnen stattdessen vorschlagen, sich bereits langfristig den **19.06.2027** in ihrem Kalender vorzumerken.

An diesem Tag begehrt die junggebliebene, alte Dame **AWG WEIDA** ihren **70. Geburtstag**. Wir **laden Sie ganz herzlich** ein, **gemeinsam** mit der alten Dame **zu feiern**.
Im Detail hat die alte Dame zwar noch nicht festgelegt, wie sie diesen Tag begehen möchte, aber wir versichern Ihnen, es wird **eine Party**, an der alle **Spaß haben** werden.
Sie können jedoch ganz sicher sein, dass die alte Dame an diesem Tage die eine oder andere **Überraschung** für sie **bereithält**.
Über das detaillierte Programm informiert Sie die AWG auf ihrer Homepage sowie auf einer Schautafel im Foyer unseres Verwaltungsgebäudes spätestens Anfang Mai 2027.

Natürlich wünscht sich die alte Dame von Ihnen auch ein tolles Geburtstagsgeschenk, welches weder etwas kostet, noch in irgendeiner Form Arbeit verursacht.
Sie möchte nämlich nur, dass Sie an diesem Tag gute Laune mitbringen und zwar so viel wie nur möglich.

Die alte Dame AWG und selbstverständlich auch alle ihre Mitarbeiter freuen sich schon jetzt auf Sie.

Marlis Selle und Cornelia Gutjahr

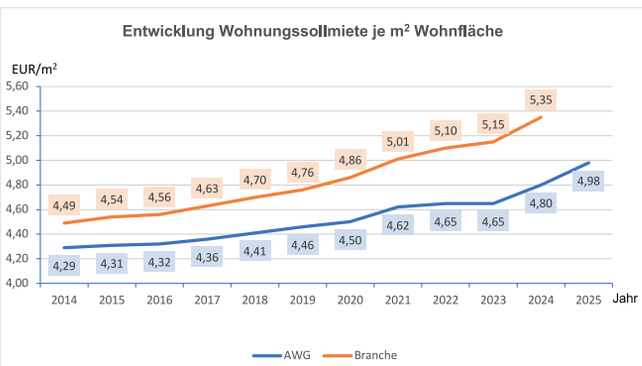
Jahresabschluss 2025 und Vertreterversammlung 2026

Am 17. Juni 2026 fand unsere diesjährige Vertreterversammlung im großen Versammlungsraum in unserer Geschäftsstelle in Weida statt.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Heiko Lange, eröffnete die Versammlung. Anschließend informierte das Vorstandsmitglied, Frau Cornelia Gutjahr, über die wichtigsten Zahlen des Geschäftsjahres 2025.

Die Genossenschaft schließt das Geschäftsjahr 2025 mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 424,0 ab.

Die Mieteinnahmen waren im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen auf ca. 4,37 Mio. EUR (im Vorjahr rd. 4,20 Mio EUR). Was sich jedoch negativ auf das Ergebnis auswirkte, waren zum einen geringere Erträge aus der Betriebskostenabrechnung (2,22 Mio EUR zu 1,88 Mio EUR im Vorjahr) und zum anderen um TEUR 192 gestiegene Aufwendungen für Betriebskosten sowie um TEUR 276,6 höhere Aufwendungen für Instandhaltungen.



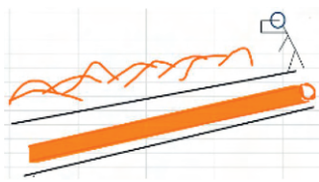
Kostentreiber bei den Betriebskosten waren die Aufwendungen für Gas, die Versicherungen und fremde Hauswartleistungen.

Für die Instandhaltung wurden 2025 insgesamt TEUR 1.301,1 (i. Vj.TEUR 1.024,5) für Material und Fremdleistungen ausgegeben, das waren TEUR 276,6 mehr als im Jahr davor. Auf die Wohnfläche bezogen waren dies 24,46 EUR/qm gegenüber 20,40 EUR /qm im Vorjahr. Den größten Betrag nahmen dabei wie im Vorjahr die Wohnungsherrichtungen mit TEUR 486,2 ein. Das waren rd. TEUR 5,0 je übergebener Wohnung.



Außer den Instandhaltungen erfolgten 3,38 EUR/qm Investitionen in den Bestand, insbesondere für Umbauten und Erneuerungen, z.B. die Erneuerung des Mischwasserleitungssystems in Weida im Bereich der Neustädter Straße, Vorbereitungen für den Anbau von Balkonen bzw. den Aufzugsanbau in der Theodor-Körner-Str. 4 und die Schaffung von weiteren Stellplätzen.

Wie Ihnen aufgefallen ist, wurde die Grundleitungssanierung sowohl bei den Investitionen als auch bei der Instandhaltung aufgeführt, dies ist kein Fehler, sondern bilanztechnisch bedingt. Insgesamt haben wir 2025 rund 675 TEUR für diese Maßnahme aufgewendet.



Auch in den Folgejahren müssen wir in unsere Bestände und deren Umfeld investieren, um unser Angebot zu verbessern, die Wohnqualität zu erhalten bzw. zu erhöhen und marktgerechten Wohneinheiten anbieten zu können.

Eine wesentliche Aufgabe für die Zukunft wird die Meisterung der Energiewende und Energieversorgung sein. Dazu haben wir bereits Maßnahmen ergriffen und werden auch weiter an neuen Lösungen arbeiten.

Die Vertreterversammlung beschloss einstimmig die Feststellung des Jahresfehlbetrages 2024 sowie die Verrechnung mit der Sonderrücklage nach § 27 Abs. 2 DMBilG.

Vorstand und Aufsichtsrat wurden noch nicht entlastet, da die Vertreterwahl noch nicht erfolgen konnte. Die Wahl wird im III. bis IV. Quartal 2026 erfolgen.

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß und durch Beschluss der Vertreterversammlung aus fünf Mitgliedern. Herr Lange schied turnusmäßig aus. Er stellte sich der Wiederwahl und wurden von der Vertreterversammlung wieder gewählt.

Danach erfolgte ein kurzer Überblick über wichtige Projekte, die in der Zeit nach der letzten Vertreterversammlung realisiert wurden und ein Ausblick auf das, was in der nächsten Zeit passieren soll bzw. derzeit bei uns geschieht.
Anschließend hatten die Vertreter die Möglichkeit, Punkte anzusprechen, die sie gern geklärt hätten.

Herzlich willkommen:

Unser neuer Auszubildender im Maler- und Lackiererhandwerk

Ab den 1. September 2026 dürfen wir unseren neuen Auszubildenden **Noel Oettler** in der Genossenschaft begrüßen. Der junge Weidaer startet seine Ausbildung zum Maler- und Lackierer und erfüllt sich damit den lang gehegten Wunsch, einen handwerklichen Beruf zu erlernen. Bereits während seiner Schulzeit zeigte er großen Einsatz und absolvierte mehrere Praktikas und Ferienjobs bei uns. Seinen Realschulabschluss absolvierte er als Jahrgangsbester – eine Leistung, die sein Engagement und seine Zielstrebigkeit unterstreicht.
Besonders freut uns auch die familiäre Verbundenheit zu unserer Genossenschaft: Seine Oma war über viele Jahre hinweg Mitglied des Aufsichtsrates und hat die Entwicklung unserer Genossenschaft aktiv mitgestaltet. Umso schöner ist es, nun die nächste Generation in unseren Reihen willkommen zu heißen.
Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit, wünschen Noel einen erfolgreichen Start in das Berufsleben und viel Freude bei seiner Ausbildung.



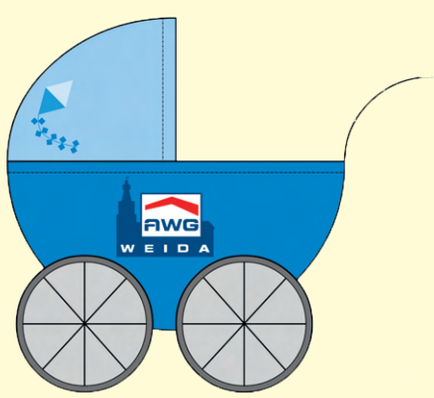
Foto: Stadt Weida

Nachwuchs willkommen

Die AWG eG Weida begrüßt jedes neugeborene Kind, welches sein Zuhause bei uns hat, mit einem Überraschungsgeschenk.

Deshalb würden wir uns freuen, wenn Sie, liebe Eltern, uns die nachstehende „Baby-Karte“ ausgefüllt in den Hausbriefkasten legen. Dann erhält Ihr kleines Mädchen oder Ihr kleiner Junge ein Präsent von uns.

Wir wünschen den stolzen Eltern eine glückliche Zeit mit ihrem Nachwuchs, auf das er wächst, gedeiht und allen Freude bereitet.



Meine Name ist: .....

◯ Ich bin ein Mädchen. ◯ Ich bin ein Junge.

Ich bin am ..... auf die Welt gekommen.

Meine Eltern sind .....

Ich tummele mich meistens im Kinderzimmer

.....

(bitte Ort, Straße und Haus-Nr. angeben)

Nachbarn, ach ja!!!!
Tipps und Tricks für eine gute Nachbarschaft



Nachbarn sucht man sich nicht aus. Sie ziehen einfach neben, über oder unter Ihnen ein oder waren schon da. Sie gehören einfach zum Alltag. Manchmal kann man sie durch die Wände hören.
Jeder hat eigene Gewohnheiten ... Musikgeschmack, Schlafenszeiten, Aufstehzeiten ...
Trotzdem sollte doch **jeder** in der Lage sein, auf seinen Nachbarn „Rücksicht“ zu nehmen. Manchmal genügt ein Hinweis, ein persönliches Wort, ohne gleich laut oder ausfällig zu werden. Junge Menschen haben andere Gewohnheiten und Lebensweisen wie ältere Bewohner. Und es gibt noch die Kategorie Kind.



Tipps für einen guten Kontakt

Mal kurz „Hallo“ sagen im Treppenhaus

Kurzer Smalltalk ... vielleicht übers Wetter?

Ankündigung einer Feier evtl. Aushang im Treppenhaus – das entschärft das Problem

Einfach mal mit anpacken (Einkaufskorb o.ä.) – kommt immer gut an.

Nachtgeräusche möglichst vermeiden:



Jeder hat eine andere Schmerzgrenze bei Geräuschen aus der Nachbarschaft. Aber abends und nachts will eigentlich fast jeder seine Ruhe haben.
Wenn Sie eine Nachteule sind, müssen Sie auf ruhende und schlafende Nachbarn Rücksicht nehmen.

- Kopfhörer
- Keine Bohr- oder Hammergeräusche
- Nicht Staubsaugen. Die Benutzung von Waschmaschine und Trockner nach 22.00 Uhr sollte eingeschränkt werden.
- Spätabends leise durchs Treppenhaus gehen.
- Nicht vor der Haustür zum Abschied hupen oder laut schreien.
- Auch Kinder nach 22 Uhr in ihrem Bewegungsdrang einschränken. Weinende Kinder sind für alle Stress, aber auch dieses Zeit geht mal vorbei.

Tierliebe und Ärger mit der Nachbarschaft

Auch Tiere können für Probleme sorgen. Die Schuld liegt allerdings meist beim Herrchen oder Frauchen, nicht beim Haustier.
Hunde sind im Wohngebiet anzuleinen. Damit fängt Rücksicht an. Nicht alle Menschen mögen die Vierbeiner, einige haben sogar Angst vor ihnen. Die Hinterlassenschaften müssen selbstverständlich vom Besitzer von der Straße geräumt werden, auch wenn das leider nicht alle Hundebesitzer tun.
Die Haare Ihrer Vierbeiner, welche im Treppenhaus verloren gehen, sind ebenfalls vom Besitzer aufzukehren. Hierfür ist nicht die Hausreinigung verantwortlich! Dies ist in vielen Häusern ein großes Ärgernis und sorgt immer wieder für Spannungen.

Einfach Rücksicht nehmen ... kann doch nicht so schwer sein???!!!!

Beschilderung Spielplätze

Es gibt eine Vielzahl von Hinweisschildern zur Benutzung von Spiel- und Sportbereichen. Diese sind so vielfältig wie die Gestaltung der Spielplätze selbst. Einen Einfluss haben die Lage vom Spielplatz und die Möglichkeiten der Betätigung auf diesen.
Auch Bolzplätze und Bewegungssparks sind mit Hinweisschildern versehen.





Beschilderungen an Spielplätzen der AWG in Münchenbernsdorf und Weida *Fotos: Selle*

Checkliste Urlaub

Sommerzeit bedeutet für viele Urlaubszeit. Doch welche Vorkehrungen sollten vor Reisebeginn getroffen werden, damit während der Abwesenheit zu Hause die mietvertraglichen Pflichten erfüllt und der Urlaub entspannt genossen werden kann?

- Hinterlegen Sie Ihre Handynummer beim Vermieter oder informieren Sie diesen über Notfallkontakte während Ihrer Abwesenheit.
- Hinterlegen Sie einen Schlüssel bei einer Person Ihres Vertrauens.
- Schließen Sie Fenster und Türen, drehen Sie Wasseranschlüsse ab, ziehen Sie Stecker von Elektrogeräten.
- Müll entsorgen, keine verderblichen Lebensmittel liegen lassen.
- Heizungsverhalten anpassen (betr. Winter), um Frostschäden zu vermeiden.
- Beauftragen Sie Personen mit der Leerung Ihres Briefkastens.
- Um Ihre Wohnung vor Einbrechern zu schützen, sollte nichts darauf hindeuten, dass sie zeitweise unbewohnt ist. Nutzen Sie Zeitschaltuhren an Steckdosen, die Lampen automatisch an- und ausschalten.

Dokumente und Finanzen

- Personalausweis/Reisepass (auch im Vorfeld auf Gültigkeit prüfen!)
- Führerschein und Fahrzeugpapiere einpacken
- Krankenversicherungskarte bzw. Versicherung, Impfpass
- Buchungsunterlagen und Tickets einstecken
- EC-/Kreditkarten bzw. Bargeld
- Wichtige Telefonnummern notieren
- Kopien von wichtigen Dokumenten anfertigen
- Handy, Schlüssel, Geldbeutel dabei?
- Kleine Reiseapotheke vorbereiten



Wer aus dem Urlaub keine unliebsamen Untermieter, wie zum Beispiel Bettwanzen, mitbringen möchte, sollte bereits vor Ort die Betten genauer untersuchen.
Wer sich nicht sicher ist, ob es Tiere in das Gepäck geschafft haben, sollte zu Hause den Koffer vorsichtig, beispielsweise in der Wanne oder Dusche, öffnen bzw. auspacken.

Und nun – ab in den Urlaub!

Abschluss 1. Bauabschnitt Sanierung Grundwasserleitung Neustädter Straße 48 – 56a, 07570 Weida

Nach einer längeren Bauzeit als ursprünglich geplant, bedingt durch Erweiterung des Ausführungsumfanges sowie schlechte Witterungsverhältnisse, konnten die Arbeiten zur Erneuerung der Abwasserleitung in der Neustädter Straße 48 – 56a im Frühjahr 2026 erfolgreich abgeschlossen werden.
Die Umsetzung des Projekts stellte alle Beteiligten vor einige Herausforderungen. Wir wissen, dass die Einschränkungen während der Bauphase für viele Mieterinnen und Mieter mit Unannehmlichkeiten verbunden waren und bedanken uns herzlich für Ihre Geduld und Ihr Verständnis während der gesamten Bauzeit.
Mit der Neugestaltung der Außenanlage im Bereich Neustädter Straße 54 – 56a wollten wir auch das Umfeld für unsere Mieter attraktiver machen. Die neue Abwasserleitung sorgt für eine zukunftssichere Infrastruktur und trägt dazu bei, die Entsorgung in diesem Wohngebiet langfristig zuverlässig zu gewährleisten.

Im Zuge der Baumaßnahmen waren Eingriffe in die Grünanlagen erforderlich. Die vorgeschriebenen Ersatzpflanzungen von 27 Bäumen für die 16 gefällten Bäume wurden durch Anpflanzungen von 22 Laubbäumen und 55 m Hecke vollständig umgesetzt und sind ebenfalls abgeschlossen.
Damit erhält das Wohngebiet nicht nur seinen gewohnten grünen Charakter zurück, sondern wird auch ökologisch nachhaltig aufgewertet.

Wir freuen uns, dass der 1. Bauabschnitt erfolgreich beendet ist, und sind derzeit bei der Umsetzung des 2. Bauabschnittes in der Straße der Frohen Zukunft 1 – 23c.

„Dieser Artikel wurde inhaltlich von unserer Redaktion geprüft und teilweise mit Unterstützung künstlicher Intelligenz erstellt.“



alte Außenanlage Neustädter Str. 54 – 56a



vorbereitende Arbeiten für Neugestaltung der Außenanlage Neustädter Str. 54 – 56a



neue Außenanlage Neustädter Str. 54 – 56a



Leitungsverlauf zu Einbindung in Neustädter Straße
Foto: Selle

Start des 2. Bauabschnittes zur Erneuerung der Abwasserleitung Straße der Frohen Zukunft 1 – 23c, 07570 Weida

Im Frühjahr 2026 begann wie geplant der zweite Bauabschnitt zur Erneuerung der Abwasserleitung in der Straße der Frohen Zukunft 1 – 23c.
Aufgrund des großen Umfangs der Maßnahme erfolgt 2026 die Umsetzung in dem Wohngebiet noch nicht vollständig.
Die Arbeiten sollen effizient durchgeführt werden, mit möglichst geringen Belastungen für die Anwohnerinnen und Anwohner.
Die Fertigstellung ist für Dezember 2026 geplant. Mit der Neuverlegung der Abwasserleitungen wurden zwei Firmen beauftragt.

Neben der Erneuerung der Abwasserleitung wird es auch weitere Verbesserungen im Wohnumfeld geben. So werden alle schadhaften Gehwege in der Straße der Frohen Zukunft 1 – 23c instandgesetzt.

Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Herstellung barrierefreier Übergänge, die die Sicherheit und den Komfort für alle Bewohnerinnen und Bewohner erhöhen – insbesondere für Menschen mit eingeschränkter Mobilität und für die Nutzung mit Kinderwagen.
Darüber hinaus werden einzelne Müllcontainerstellplätze erneuert. Ziel ist es, diese Bereiche funktionaler und ansprechender zu gestalten sowie die Nutzung im Alltag zu erleichtern.

Mit diesem zweiten Bauabschnitt investieren wir weiter in eine moderne, sichere und zukunftsfähige Infrastruktur im gesamten Wohngebiet.

Wir danken schon jetzt allen Mieterinnen und Mietern für ihr Verständnis und ihre Geduld während der Bauzeit.



Leitungsführung Straße der Frohen Zukunft 1c-5c



Leitungsführung Straße der Frohen Zukunft 7c-15

Fotos: Kleinert

„Dieser Artikel wurde inhaltlich von unserer Redaktion geprüft und teilweise mit Unterstützung künstlicher Intelligenz erstellt.“

Abgabe von Alttextilien auf den Recyclinghöfen

Seit April 2026 können tragbare und funktionstüchtige Alttextilien auf den Recyclinghöfen in der Stadt Gera sowie im Landkreis Greiz abgegeben werden. Kostenlos angenommen werden ausschließlich saubere und brauchbare Textilien, die in einem so guten Zustand sind, dass eine weitere Nutzung möglich ist. Die Alttextilien werden vor Ort kontrolliert.
Um die Annahme zu erleichtern, wird um möglichst transparente Säcke, die nach der Kontrolle auf dem Recyclinghof zugeknotet werden können, gebeten. Trage- und Einkaufstaschen sind dafür nicht geeignet.

Entsorgung von unbrauchbaren Alttextilien.

Abgetragene, beschädigte, verschmutzte und kontaminierte Textilien, wie z.B. löchrige Socken, zerschlissene Hemden oder ölgetränkte Lappen entsorgen Sie bitte in der Restmülltonne.

Planungsbeginn für den 3. Bauabschnitt zur Erneuerung der Abwasserleitung Joliot – Curie – Straße 38 – 44, Wiesenstraße 1 – 20, Liebsdorfer Str. 7 – 9 und Rathenaustraße 25 – 31, 07570 Weida

Die Erneuerung der Abwasserinfrastruktur in unserem Wohngebiet wird auch in 2027 fortgesetzt.
Der 3. Bauabschnitt betrifft das Südgebiet; die alte AWG. Hier ergeben sich neue Rahmenbedingungen, die langfristig große Vorteile mit sich bringen.
Der Zweckverband Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal (ZVME) plant den Bau eines neuen Kanalnetzes vom Liebsdorfer Teich bis in die Joliot-Curie-Straße für die Jahre 2027 bis 2028.
Mit Anschluss an das neue Kanalnetz erhält jedes Wohnhaus einen separaten Abwasseranschluss – und das kostenneutral für unsere Genossenschaft. Derzeit sind mehrere Gebäude an einen Anschluss aufgebunden.
Die neue Lösung verbessert die Betriebssicherheit, vereinfacht zukünftige Wartungsarbeiten.
Aktuell arbeiten wir auf Grundlage der Vorgaben vom ZVME an der Planung unserer eigenen Abwasserleitung.
Ziel ist es, die Erneuerung der hausinternen Leitungen zeitgleich mit dem Bau des neuen Kanalnetzes zu beginnen.
Dadurch können Synergien genutzt und unnötige Mehrfacharbeiten vermieden werden.
Im Vorfeld werden die Mieter im Rahmen von Informationsveranstaltungen ausführlich über den Ablauf, den Zeitplan und mögliche Einschränkungen informiert.



gelb dargestellt der geplante Leitungsverlauf des ZVME

„Dieser Artikel wurde inhaltlich von unserer Redaktion geprüft und teilweise mit Unterstützung künstlicher Intelligenz erstellt.“

Sauberkeit auf unseren Müllplätzen

Grundsätzlich ist ein Aufgabengebiet der Hausmeisterfirmen, die Außenanlagen sauber zu halten und eine Grundordnung zu gewährleisten. Es passiert immer wieder, dass z.B. bei starkem Wind die Deckel der Mülleimer aufgerissen werden und der Müll herausgetragen wird. Hier bemühen sich auch unsere Mitarbeiter, schnellstmöglich wieder Ordnung zu schaffen.
Oftmals fallen beim Einwerfen in die Mülltonne kleine Sachen daneben. Einigen Personen fällt das auf. Aber am Ende sammelt sich der Kleinmüll um den gesamten Containerplatz zu einer sehr unschönen Ansicht.
Wir möchten Sie alle bitten, dass Müllsammelplätze sauber gehalten werden, auch im genossenschaftlichen Interesse. Die Service-Mitarbeiter übernehmen den Part Reinigung, wenn wie bereits angemerkt, Wind oder andere Einflüsse zu Verunreinigungen geführt haben.

Freie Treppenhäuser – für die Sicherheit aller

In unseren Wohnanlagen stellen wir vermehrt fest, dass Treppenhäuser durch Schuhschränke und andere Gegenstände zugestellt werden.
Dadurch werden wichtige Flucht- und Rettungswege eingeengt und zusätzliche Brandlasten geschaffen.

Wie ernst die Folgen sein können, hat ein Vorfall in einer unserer Wohnanlagen gezeigt: Ein Bewohner musste von der Feuerwehr über eine Leiter aus der Wohnung gerettet werden, weil das Treppenhaus für die Rettungssanitäter nicht mehr passierbar war.

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf alle Bewohner und halten Sie Treppenhäuser jederzeit frei. Flucht- und Rettungswege müssen im Notfall uneingeschränkt nutzbar sein – für Ihre Sicherheit und die aller Bewohnerinnen und Bewohner.

Schuhschränke, Regale und andere Gegenstände gehören nicht in das Treppenhaus, sondern in die Wohnung.

Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie dazu bei, dass im Ernstfall alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Einsatzkräfte schnell und sicher handeln können. Vielen Dank für Ihre Mithilfe – denn Sicherheit geht uns alle an.



Karikatur, generiert mit ChatGPT

31. Dezember lfd. Jahr

Garagen-Zählerstand einfach online melden: www.awg-weida.de/kontakt/garagenstrom/



<u>Wichtig:</u> Garagennutzer, die nicht fristgemäß ihrer Ablese-/Meldepflicht nachkommen, erhalten bei wiederholter Aufforderung eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20 € berechnet.

Warum das Hauslicht teurer wurde: Ein Blick auf die Strompreisentwicklung

Die Kosten für das Hauslicht haben sich in den vergangenen Jahren verändert. Da die Beleuchtung von Treppenhäusern, Kellergängen, Außenanlagen und Gemeinschaftsbereichen über die Betriebskosten abgerechnet wird, wirken sich steigende Strompreise unmittelbar auf die Nebenkosten aus.
Gleichzeitig tragen moderne und energieeffiziente Beleuchtungssysteme dazu bei, den Stromverbrauch zu reduzieren und die Kostenentwicklung abzufedern.

In der folgenden Grafik geben wir einen Überblick über die Entwicklung der Stromkosten in den letzten Jahren und deren Auswirkungen auf die Kosten für die Allgemeinbeleuchtung in unseren Wohnanlagen.

Erläuterung zur Grafik

Die Grafik zeigt die Entwicklung der Stromkosten (netto, ohne Steuern) von 2020 bis 2025.

Verbrauchspreis (blau)

Der Verbrauchspreis gibt an, wie viel pro Kilowattstunde (kWh) Strom bezahlt wird.

- Von 2020 bis 2023 stieg der Preis nur leicht an.
- 2024 gab es einen deutlichen Anstieg um 8,28 ct/kWh (+35,7 %).
- 2025 stieg der Preis weiter leicht an um 0,5 ct/kWh (+1,6 %).

Grundpreis (grün)

Der Grundpreis ist der feste Betrag, der pro Jahr unabhängig vom Verbrauch anfällt.

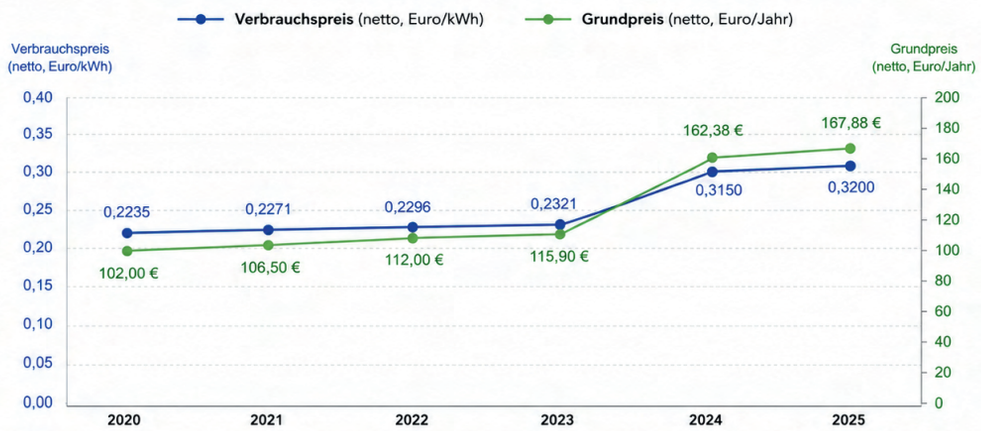
- Er steigt kontinuierlich jedes Jahr.
- 2024 und 2025 sind die stärksten Anstiege zu verzeichnen.

Gesamteinschätzung

Sowohl der Verbrauchs- als auch der Grundpreis steigen über den gesamten Zeitraum an. Besonders deutlich fällt der Kostenanstieg im Jahr 2024 aus.

Alle Werte sind netto (ohne Steuern).

Entwicklung Kosten Strom 2020 – 2025 (netto)



	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Verbrauchspreis (netto, Euro/kWh)	0,2235 Euro/kWh	0,2271 Euro/kWh	0,2296 Euro/kWh	0,2321 Euro/kWh	0,3150 Euro/kWh	0,3200 Euro/kWh
Grundpreis (netto, Euro/Jahr)	102,00 € Euro/Jahr	106,50 € Euro/Jahr	112,00 € Euro/Jahr	115,90 € Euro/Jahr	162,38 € Euro/Jahr	167,88 € Euro/Jahr

Hinweis: 2024 ist ein deutlicher Anstieg bei beiden Kostenarten zu erkennen.
Dies führt insgesamt zu höheren Stromkosten für Haushalte und Unternehmen.

Artikel wurde mit Hilfe von KI erstellt.

Neues von unserer Begegnungsstätte

Ehrenamtliche Unterstützung gesucht

Unsere Begegnungsstätte lebt von Menschen, die Ideen einbringen, Zeit schenken und das Miteinander aktiv gestalten.
Deshalb suchen wir Verstärkung für unser ehrenamtliches Team.

Ob Unterstützung bei Veranstaltungen, Hilfe bei kreativen Angeboten, Begleitung von Spielenachmittagen, Gesprächsrunden oder kleinen Veranstaltungen – jede helfende Hand ist willkommen.
Dabei entscheidet jeder selbst, wie viel Zeit er einbringen möchte.

Das Ehrenamt bietet die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, eigene Interessen einzubringen und das Leben in unserer Gemeinschaft aktiv mitzugestalten. Oft entstehen dabei nicht nur schöne Projekte, sondern auch neue Freundschaften.

Sie haben Freude am Umgang mit Menschen und möchten sich engagieren? Dann freuen wir uns auf Sie! Sprechen Sie unser Team in der Begegnungsstätte an oder melden Sie sich telefonisch bei uns.

Gemeinsam gestalten wir einen Ort der Begegnung, des Austauschs und der Lebensfreude.

Interesse? Sprechen Sie uns einfach an. Gemeinsam macht‘s mehr Spaß!

Komfort hat seinen Preis – der Aufzug im Kostencheck

Der Aufzug ist für viele Bewohnerinnen und Bewohner ein wichtiger Bestandteil des Wohnalltags. Er sorgt für Komfort, erleichtert den Transport von Einkäufen und unterstützt die Barrierefreiheit im Haus.

Für den Betrieb des Aufzugs fallen regelmäßig Kosten an, beispielsweise für Wartungen, Sicherheitsprüfungen und technische Instandhaltung. Deren Zusammensetzung ist oft nicht auf den ersten Blick ersichtlich.

In diesem Beitrag geben wir einen Überblick über die verschiedenen Kostenarten und erläutern, welche Faktoren deren Höhe beeinflussen können.

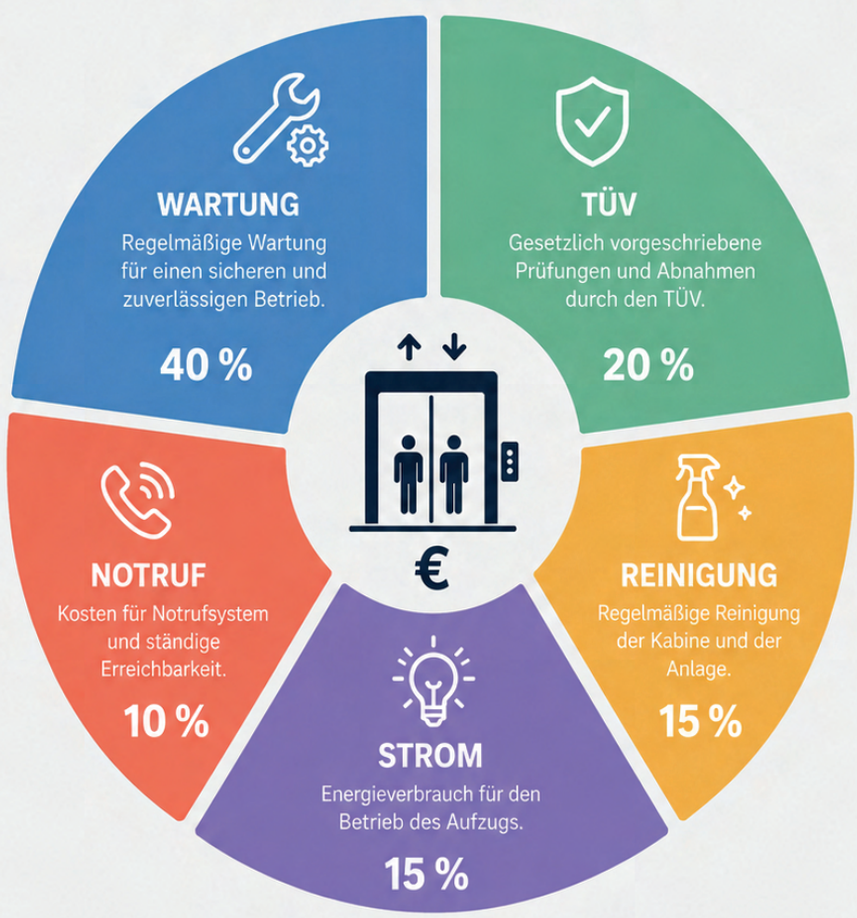
Artikel wurde mit Hilfe von KI erstellt.

ZUM DIAGRAMM

Das Diagramm zeigt die typischen Kostenbestandteile eines Aufzugs und deren prozentuale Verteilung.

- **WARTUNG (40 %)**
  Regelmäßige Wartung sorgt für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb und hat den größten Kostenanteil.
- **TÜV (20 %)**
  Gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen und Abnahmen durch den TÜV.
- **REINIGUNG (15 %)**
  Regelmäßige Reinigung der Kabine und der Anlage für Hygiene und Werterhalt.
- **STROM (15 %)**
  Energiekosten für den Betrieb des Aufzugs.
- **NOTRUF (10 %)**
  Kosten für das Notrufsystem und die ständige Erreichbarkeit im Notfall.

Die anteilige Verteilung kann je nach Anlage, Nutzung und Vertragsmodell variieren.



Die aufgeführten Kosten gehen in die Betriebskostenabrechnung mit ein.
Kosten für Reparaturen der Aufzüge und Notbefreiungen dürfen und werden nicht auf die Mieter umgelegt.

Stellflächenmarkierungen in Münchenbernsdorf und Weida

Aufgrund der schlechten Beschaffenheit mussten die Markierungslinien der Stellflächenkomplexe in Münchenbernsdorf und Weida erneuert werden.

In Münchenbernsdorf haben die AWG-Handwerker in der Jenaer Straße und in der Querstraße die Markierungslinien erneuert.
Durch das unkomplizierte und aktive Mitwirken der Stellplatzmieter konnten die Maßnahmen schneller durchgeführt werden als geplant.
Wir bedanken uns für Ihre aktive Mitwirkung.

Von einem externen Unternehmen, aber mit Fertigstellung in der geplanten Zeit, wurden die Markierungslinien und Stellflächennummern in Weida erneuert. Das beauftragte Unternehmen ASS aus Gößnitz kann mittels Markierungsmaschinen und dazugehöriger Technik ein viel höheres Pensum abarbeiten und dadurch die Ausführungszeit um ein Vielfaches verringern.
Wir bedanken uns auch bei allen Stellflächenmietern in Weida für Ihr Verständnis.





Fotos: Müller

Havarie
Wie erreichbar und was fällt darunter!?

Für die Zeit nach Dienstschluss, an den Wochenenden und Feiertagen ist für unsere Mieter der **Havariedienst unter 0172 3616351** geschalten.
AWG-Mitarbeiter übernehmen für jeweils eine Woche die Rufbereitschaft.
Für die Spezialgewerke Heizung, Sanitär, Elektro werden betreffende Firmen gerufen.
Aufzugsausfälle sind erst wochentags reparabel.
Personenrettungen werden per Notrufschaltung von den, von Aufzugsfirmen beauftragten, Wach- und Schließgesellschaften getätigt.

Jedoch ist nicht alles eine Havarie. Wir können weder Ihre defekten Waschmaschinen, E-Herde und Kleingeräte reparieren. Wir können auch nicht Ihren undichten Heizkörper, Ihre tropfenden Wasserhähne am Abend oder Wochenende austauschen. Auch sind defekte Gelenkteile an Türen und Fenstern keine Lagerware. Darunter fallen auch defekte Klingelanlagen.

Beim Aussperren aus der Wohnung muss ein Schlüsseldienst gerufen werden.

Komplette Strom- und Heizungsausfälle, massive Leitungsschäden sind Havariefälle.
Im Zweifelsfall rufen Sie uns an. Wir können oft schon telefonisch die weiteren Schritte beauftragen.

Achten Sie auf sich anbahnende „Havariefälle“. Die Klingel versagt schon seit Dienstag den Dienst, das Wasser läuft schon seit Mittwoch schlecht ab.
Dann sofort die AWG anrufen.
Während der Bürozeiten lassen sich solche Leistungen beauftragen oder umgehend reparieren.

Bei TV-Ausfall müssen Sie sich an die entsprechenden Versorger wenden.
Die AWG ist nur noch für die TV-Versorgung in Reichenbach/Hermsdorfer Kreuz verantwortlich.

Für Internet und Telefon kontaktieren Sie bitte Ihren Anbieter.

Winterdienst und Grünschnitt

Wenn der Winter anklopft oder die Hecke ruft ...



Foto: Minkus

Macht Frau Holle Überstunden oder schießt das Grün plötzlich in alle Richtungen, wird es auch für unsere beauftragten Hausmeister-Teams sportlich.
Winterdienst und Grünschnitt lassen sich leider nicht auf Knopfdruck gleichzeitig an jeder Ecke erledigen.

Die gute Nachricht: Solche Hochphasen dauern meist nicht lange. Gerade in unserer Region rund um Weida konzentriert sich der größte Winterstress häufig auf nur zwei bis drei Tage. Danach kehrt meist wieder Normalität ein.

Deshalb bitten wir um Verständnis, wenn nicht jeder Weg oder jede Grünfläche sofort an der Reihe ist.
Wir und unsere beauftragten Firmen geben täglich unser Bestes, damit unsere Wohngebiete sicher, gepflegt und lebenswert bleiben – bei Sonnenschein genauso wie bei Schnee und Sturm.

Kurz gesagt: Nicht immer sofort, aber immer mit vollem Einsatz.

Längere Wartezeiten bei Garagenreparaturen

Seit dem Herbst 2025 werden die einzelnen Garagenkomplexe von den AWG-Mitarbeitern auf ihre baulichen Zustände geprüft. Ziel der Überprüfungen sind in erster Linie die Wahrung der Sicherheit der Garagenmieter.

Zur Prüfung stehen nachfolgenden Punkte an:

1. Prüfung der ortsfesten elektrischen Anlage
2. Garagentorprüfung
3. Besichtigung Dach
4. Allgemeine statische Situation
5. Sichtung der Wände und Decken
6. Bodenbeschaffenheit

Bis zum 01.07.2026 wurden 75 % der Garagen in Weida aufgenommen.

Die verbleibenden 25 % in Weida sowie alle Garagen in Münchenbernsdorf sollen bis zum Herbst 2026 abgearbeitet werden.

Wir möchten alle Garagenmieter schon jetzt darüber informieren, dass es aufgrund der festgestellten vielen kleinen Reparaturen zu einem Wartungsstau gekommen ist und das längere Wartungszeiten für die Reparatur einzuplanen sind.
Wir versuchen die Reparaturen kontinuierlich zu beauftragen; planen jedoch schon bis in die Jahre 2027 und 2028.

Havarien wie z.B. undichte Dächer oder defekte Garagentorschlösser werden selbstverständlich zeitnah repariert. Wir bitten dafür um Verständnis.

Die Erreichbarkeit unserer Mieter für Reparaturen

Die Abteilung Technik der AWG Weida nimmt die Reparaturaufträge der Genossenschaftler entgegen und koordiniert diese.

Handwerker: Maler, Heizungs- und Sanitärbauer, Elektriker, Maurer, Fensterbauer, Tischler und unsere Servicetechniker stehen Ihnen bei Bedarf täglich zur Verfügung, um Probleme schnell zu beseitigen.

Den Schwerpunkt unserer Arbeit bilden Wartungs- und Kleinstreparaturen in den Wohnungen.
Auch bei Bauprojekten der AWG Weida werden die Mitarbeiter einbezogen, zum Beispiel bei Treppenhaussanierung, Instandsetzung von Garagentoren oder bei Leistungen in leergezogenen Wohnungen, um diese auf ein dauerhaft vermietbares Niveau zu heben.

Die Reparaturtermine mit den Genossenschaftlern werden sehr oft per Telefon koordiniert.
Wenn Sie einen Auftrag für eine Reparatur angemeldet haben, bekommen Sie also einen Rückruf.
Wir müssen leider immer wieder feststellen, dass die Bewohner nicht ans Telefon gehen, da sie die Telefonnummer nicht kennen und deshalb auch nicht zurückrufen! Das erschwert die Kontaktaufnahme.

Bitte gehen Sie ans Telefon bzw. rufen Sie zeitnah zurück. Nur so können die Reparaturen schnell ausgeführt werden.

Ihre Aufträge nehmen wir auch gern per E-Mail entgegen. Auf unserer Homepage sind alle Kontaktadressen aufgeführt.

Entdecken, Erleben, Wohlfühlen

Ob Familienbesuch, Kurzurlaub oder Geschäftsreise – unsere **11 Gästewohnungen** und **4 möblierten Wohnungen** in **Weida** und **Münchenbernsdorf** bieten Ihnen eine komfortable Unterkunft und den idealen Ausgangspunkt, um die Region zu entdecken.

Die Osterburgstadt **Weida**, die Wiege des Vogtlands, begeistert mit ihrer historischen Altstadt, der Osterburg sowie zahlreichen Veranstaltungen, wie der **Osterburgrallye**, dem **Kuchenmarkt**, dem **Weidaer Wandertag** und dem stimmungsvollen **Weihnachtsmarkt**.

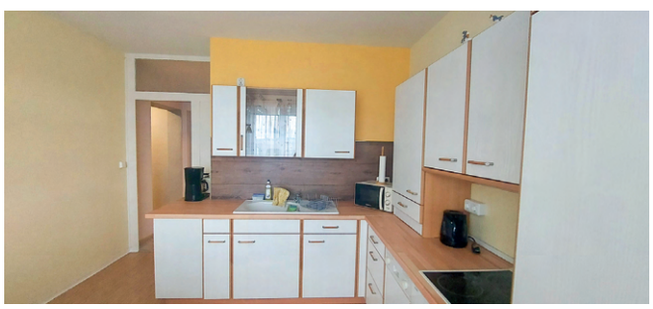
Auch **Münchenbernsdorf** hat viel zu bieten: Naturbad, Wanderwege und Veranstaltungen wie die **Beachparty**, das **Oldtimer-Treffen** oder die **Silvestergala** sorgen das ganze Jahr über für Abwechslung.

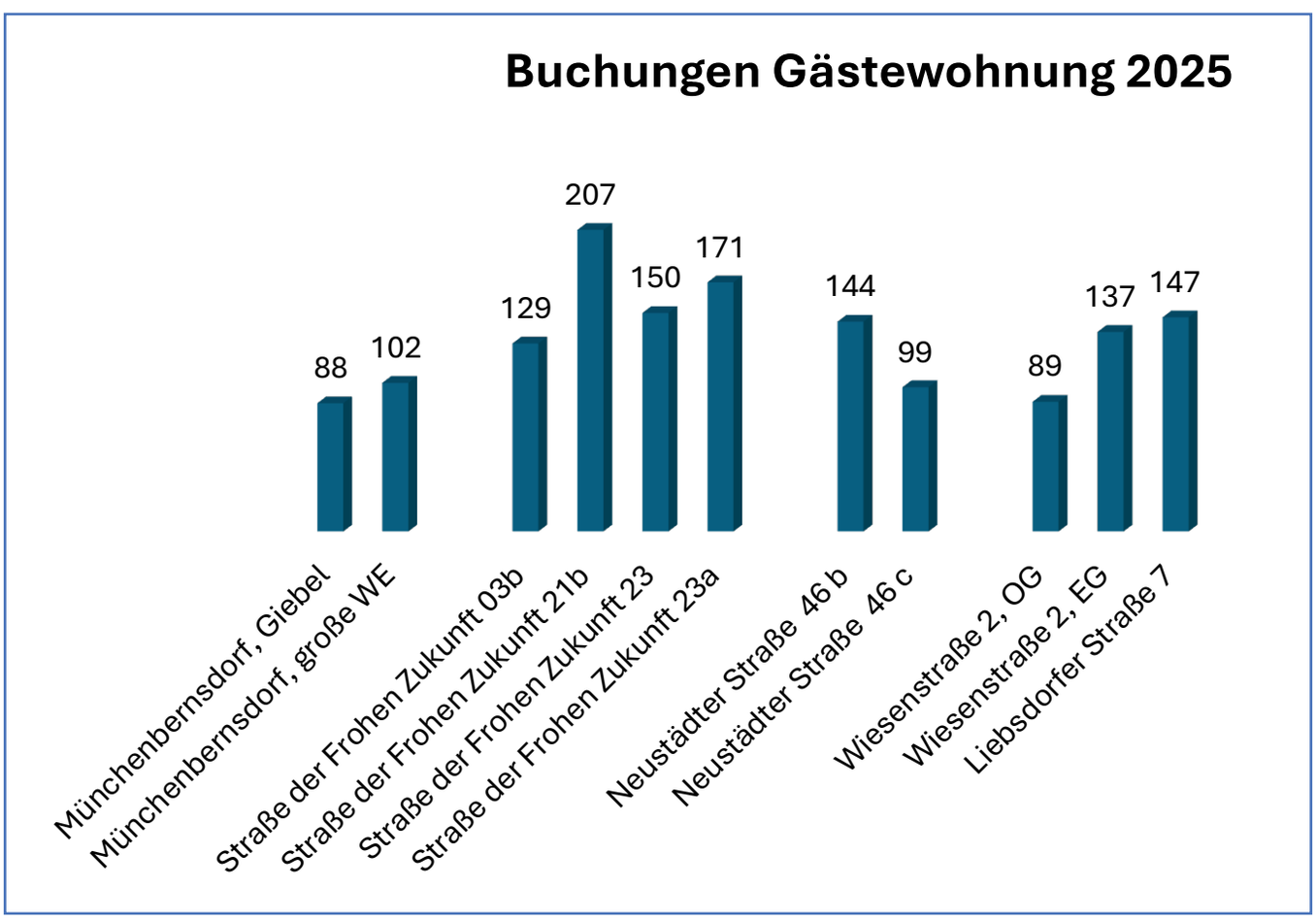
Beliebte Ausflugsziele in der Umgebung sind der **Märchenwald** und das **Kloster Mildenfurth** in Wünschendorf, die **Drachenschwanzbrücke** in Ronneburg sowie das Porzellandorf **Reichenbach** am **Saale-Radweg**.

2025 wurden unsere Gästewohnungen insgesamt 1.463 mal gebucht.
Besonders gefragt war die Wohnung in der **Straße der Frohen Zukunft 21b** mit **207 Buchungen**.

Wir wünschen allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt und viele schöne Erlebnisse in unserer Region!







Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung: Warum frühzeitige Regelungen wichtig sind

Viele wichtige Dinge im Leben werden frühzeitig geregelt, dennoch werden Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen oft auf später verschoben.
Dabei kann ein Unfall, eine schwere Erkrankung oder ein anderer Schicksalsschlag jederzeit eintreten und das unabhängig vom Alter.

Auch wir erleben immer wieder, dass Mieterinnen und Mieter plötzlich nicht mehr in der Lage sind, ihre persönlichen und wohnungsbezogenen Angelegenheiten selbst zu regeln.
Fehlen entsprechende Vollmachten, können selbst nahe Angehörige nicht automatisch Entscheidungen treffen oder Auskünfte erhalten. Dies führt häufig zu Verzögerungen und zusätzlichen Herausforderungen in einer ohnehin schwierigen Situation.

Daher empfehlen wir, rechtzeitig eine Vorsorgevollmacht zu erstellen und eine Vertrauensperson, beispielsweise die eigenen Kinder oder andere nahe Angehörige, zu bevollmächtigen.
So kann sichergestellt werden, dass wichtige Angelegenheiten im Bedarfsfall geregelt werden können. Dazu gehören auch Themen rund um das Mietverhältnis, wie die Kommunikation mit dem Vermieter, die Entgegennahme wichtiger Schreiben oder die Klärung vertraglicher Angelegenheiten.

Ergänzend dazu bietet eine Patientenverfügung die Möglichkeit, persönliche Wünsche für den Fall festzuhalten, wenn man selbst keine Entscheidungen mehr treffen kann.
Beide Dokumente helfen dabei, den eigenen Willen zu wahren und Angehörigen wichtige Entscheidungen zu erleichtern.

Auch im Erbfall kann eine frühzeitige Vorsorge sinnvoll sein. Insbesondere wenn mehrere Erben beteiligt sind, können klare Regelungen und Zuständigkeiten dazu beitragen, notwendige Entscheidungen schneller und unkomplizierter zu treffen.

Mit einer rechtzeitigen Vorsorge schaffen Sie Sicherheit für sich selbst und entlasten Ihre Angehörigen im Ernstfall.

Deshalb unser Appell:

Beschäftigen Sie sich frühzeitig mit diesem wichtigen Thema – unabhängig vom Alter.
Denn Vorsorge bedeutet, Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen.

Bei Fragen zu Vollmachten oder Regelungen im Zusammenhang mit Ihrem Mietverhältnis sprechen Sie uns gerne an.

Informationen zu Stromummeldungen

Stromversorger

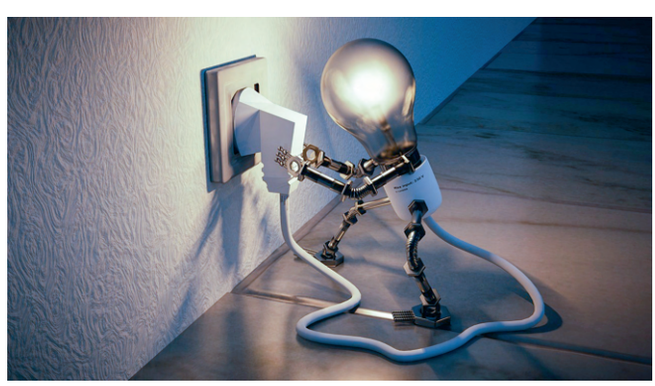
Seit dem 6. Juni 2025 sind in Deutschland neue gesetzliche Regelungen für die An- und Abmeldungen von Stromverträgen in Kraft getreten.

Hier sind nochmals die wichtigsten Änderungen:

Wohnungswechsel oder Neubezug:

- Rückwirkende An- und Abmeldungen sind nicht mehr möglich: Mieter und Eigentümer müssen den Stromversorger mindestens zwei Wochen vor dem tatsächlichen Ein- oder Auszug informieren.
  Wichtig ist das Übergabe-Datum der Wohnung
- MaLo-ID erforderlich: Zukünftig muss die Marktlokations-Identifikationsnummer (MaLo-ID) angegeben werden, um die Lieferstelle eindeutig zu identifizieren. Gern helfen wir Ihnen hier weiter.

Diese Änderungen sollen eine reibungslosere Abrechnung und einen reibungslosen Übergang für Mieter und Eigentümer sicherstellen.



Auszug:

- Kündigungsfrist bzw. Beendigungsbedingungen beachten, auch hier gilt das Abgabe-Datum der Wohnung
- Versäumte Abmeldungen: Bei verspäteter Abmeldung bleiben die Zahlungspflicht und der Vertrag bestehen, auch wenn der Auszug bereits erfolgt ist.
- **Rückwirkende An- und Abmeldungen sind nicht mehr möglich.**

Tierhaltung im Wohngebiet

Ein paar Worte zu dem Umgang und der Haltung von Tieren im Wohngebiet.

Für viele Bewohner ist ein Haustier ein wichtiger Begleiter im Leben. Die Haltung soll daher verantwortungsvoll und regelkonform erfolgen, sodass sowohl das Wohl der Tiere als auch die Interessen der Anwohner berücksichtigt werden.

- artgerechte Haltung von Haustieren
- Einhaltung von Hygiene und Sauberkeit
- Rücksichtnahme auf Nachbarn, z.B. Lärm, Gerüche
- Sicherung der Tiere, damit sie keine Gefahr darstellen oder entlaufen

Für die Bewohner, aber auch die Reinigungskräfte ist es ärgerlich, wenn im Treppenhaus Verunreinigungen vorzufinden sind, z.B. Tierhaare. Oder Garagenhöfe und Wiesen als Hundetoilette genutzt werden.

Für jeden Tierhalter sollte es selbstverständlich sein, diese Sachen zu beseitigen. Beutel mit Hundekot nicht einfach in die Büsche werfen. Ab in die Hausmülltonne.

Jeder Bewohner möchte in einem sauberen und ruhigen Wohngebiet leben. Der Bolzplatz in der Frohen Zukunft ist zum Fußball spielen da, nicht als Wettkampfarena für Hunde, wodurch Mieter zusätzlich durch Lärm belästigt werden und dies definitiv gegen das Tierschutzgesetz verstößt.

Katzenstreu niemals über die Toilette entsorgen, was auch für Essensreste gilt. Darüber freut sich nur die Spezies Ratte.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Immer bestens informiert – auch auf Instagram

Um unsere Mieterinnen und Mieter noch schneller und aktueller über Neuigkeiten informieren zu können, sind wir seit 2025 auch auf Instagram vertreten.
Dort finden Sie regelmäßig interessante Beiträge rund um unsere Wohnungsgenossenschaft. Neben aktuellen Informationen und wichtigen Hinweisen berichten wir über Projekte, Veranstaltungen und Entwicklungen in unseren Wohngebieten. Darüber hinaus teilen wir nützliche Tipps für den Alltag, saisonale Hinweise sowie Einblicke in unsere tägliche Arbeit.



Foto: pixabay



QR-Code: Canva

Mit unserem Instagram-Kanal möchten wir moderne Kommunikationswege nutzen und Ihnen Informationen dort bereitstellen, wo viele Menschen heute unterwegs sind. Schnell, unkompliziert und jederzeit abrufbar.
Folgen Sie uns gerne auf Instagram und bleiben Sie immer auf dem Laufenden.
Wir freuen uns über Ihren Besuch auf unserem Kanal!

Bestandsaufnahme Mieterkeller und Boden

Im Zuge der Baumaßnahme Abwassererneuerung war es notwendig, alle Keller und Böden den entsprechenden Wohnungen zuzuordnen. In der Vergangenheit wurden Keller und Böden ohne Wissen des Vermieters getauscht, wodurch einiges im System falsch hinterlegt war. Eine Markierung mit Zahlen ermöglicht jetzt eine schnelle Zuordnung zu den betreffenden Wohnungen.
Danke für die Mitarbeit zum Erfassen der Keller und Böden.

Jede Tür hat jetzt eine Zahl und ist genau der ME-Nummer der Wohnung zugeordnet. Ein Tausch untereinander wird nicht geduldet.
Durch die Baumaßnahme notwendige Änderungen sind auf Anweisung der AWG erfolgt und auch aktenkundig hinterlegt worden.

In einigen Blöcken ist die Abwasseranlage bereits durch die Firma Messner auf die neue Kanalisation umgebunden worden.
Diese Arbeiten schränkten die Mieter zeitweise ein, da das Wasser abgestellt werden musste und die Toiletten, Waschbecken usw. nicht mehr benutzbar waren.
Die Einschränkungen wurden von den Mietern beachtet, wofür wir auch im Namen der Installateure danken.

Vermeidbare Brandgefahren in der Wohnung

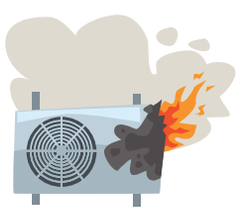
Bei welchen Geräten sollte man nach der Benutzung den Stecker ziehen?!

Viele Haushaltsgeräte stecken permanent in der Steckdose: Kühlschrank, Spülmaschine, eingebaute Mikrowelle oder WLAN-Router sind für den Dauerbetrieb ausgelegt und in der Regel unkritisch.
Problematisch sind andere Geräte. Vor allem solche, die Hitze erzeugen, viel Strom ziehen oder über ältere bzw. bewegliche Kabel verfügen. Hier steigt das Risiko für Schmorstellen und Brände deutlich, wenn sie unbeaufsichtigt am Netz hängen.
Der wichtigste Sicherheitshinweis ist einfach. Wenn ein Gerät heiß wird, viel Strom zieht oder ein unsicheres Kabel hat, ziehen Sie den Stecker!

Nachstehende Geräte sollten Sie besser immer ausstecken, bevor Sie die Wohnung verlassen.

1. **Heizlüfter und Standheizer: kleine Geräte, großes Risiko**

   Heizlüfter gehören zu den gefährlichsten Geräten im Haushalt, auch wenn sie harmlos wirken. Sie erzeugen innerhalb kürzester Zeit sehr hohe Temperaturen, stehen oft nah an Vorhängen, Möbeln oder Wäsche und werden nicht selten noch über billige Mehrfachstecker oder Verlängerungskabel betrieben. Das Gerät kippt um, die Lüftungsschlitze sind verdeckt oder die Steckdosenleiste überlastet. Dann reichen wenige Minuten für ein ernstes Problem.



   Viele Modelle besitzen zwar Kippschutz und Überhitzungssicherung; verlassen sollten Sie sich darauf aber nicht. Heizlüfter und mobile Standheizer nur unter Aufsicht betreiben und beim Verlassen des Hauses nicht nur ausschalten, sondern konsequent den Stecker ziehen.

2. **Föhn, Glätteisen, Lockenstab: hohe Hitze im Badezimmer**

   Haartrockner und Stylingtools zählen zu den leistungsstärksten Kleingeräten im Haushalt. Sie werden zudem ausgerechnet an einem der sensibelsten Orte genutzt– im Badezimmer, oft in der Nähe von Wasser, auf engen Ablagen und hektisch im Morgenstress. Glätteisen und Lockenstäbe werden extrem heiß und liegen dann nicht selten auf Holzflächen oder Textilien, während man „nur kurz etwas anderes macht“.
   Hinzu kommt: Der Ein-/Aus-Schalter ist nur ein kleines Bauteil. Wenn er mit der Zeit defekt wird, kann es passieren, dass das Gerät nicht vollständig stromlos ist, obwohl es „aus“ anzeigt.
   Deshalb gehören Föhn, Glätteisen und Lockenstab nach jeder Nutzung nicht nur auf eine sichere, hitzebeständige Unterlage, sondern konsequent aus der Steckdose. Gerade hier ist der Griff zum Stecker eine der wirkungsvollsten Brandschutzmaßnahmen im Haushalt.

3. **Heißluftfritteuse: Kompakt und sehr heiß**

   Heißluftfritteusen sind in vielen Küchen Dauergäste geworden. Sie kombinieren starke Heizleistung mit einem Lüfter und sitzen oft eng auf der Arbeitsfläche, manchmal eingerahmt von Schränken oder Deko. Selbst wenn sie „aus“ sind, ziehen einige Modelle noch Standby-Strom, Elektronik und Netzteile bleiben unter Spannung.
   Kommt dann noch eine wackelige Mehrfachsteckdose oder ein dünnes Verlängerungskabel dazu, steigt das Risiko weiter: Hohe Dauerlast kann zu Erwärmung an Kontakten führen. Deshalb gilt auch hier: Heißluftfritteuse nur direkt an einer festen Steckdose betreiben, nach der Nutzung auskühlen lassen – und vor dem Verlassen der Wohnung den Stecker ziehen.

4. **Mobile Klimageräte: viel Leistung, oft improvisiert angeschlossen**

   Mobile Klimageräte wirken wie harmlose Kästen auf Rollen, im Inneren arbeiten aber Kompressor, Lüfter und Elektronik und das alles mit hoher Leistungsaufnahme. Im Sommer laufen sie häufig über Stunden. Nicht selten stehen sie an Orten, wo gerade irgendwo eine Steckdose frei ist, und hängen dann an Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, die für diese Dauerlast eigentlich nicht ausgelegt sind.
   Auch wenn moderne Geräte über Sicherungen verfügen, sollten Sie mobile Klimageräte nie unbeaufsichtigt im Dauerbetrieb lassen. Sobald Sie die Wohnung für längere Zeit verlassen, ist der richtige Zeitpunkt: Gerät ausschalten und Stecker ziehen. So entlasten Sie nicht nur das Stromnetz in Ihrer Wohnung, sondern minimieren auch das Risiko für überhitzte Steckdosenleisten.

5. **Toaster: Krümel als potenzieller Brandherd**



   Ein unscheinbarer Küchenhelfer kann schnell zur Brandquelle werden. Das Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung (IFS) dokumentierte einen Fall, bei dem ein eingeschalteter Toaster

unter einem Holzbrett und direkt unter einem Mikrowellenherd Temperaturen von bis zu 266 Grad erreichte: heiß genug, um das Holz zu entzünden. Ursache war, dass das Gerät nach dem letzten Gebrauch wieder in den Schrank gestellt und dabei versehentlich eingeschaltet wurde. Die Bedienungsanleitung mahnte ausdrücklich, nach der Nutzung den Netzstecker zu ziehen.
Vier von zehn Wohnungsbränden beginnen in der Küche, die Hälfte davon am Herd oder mit Elektrogeräten. Gerade Geräte wie Toaster, die hohe Temperaturen erzeugen und deren Krümelablagen leicht überhitzen können, gehören zu den unterschätzten Gefahrenquellen. Die klare Empfehlung der Brandexperten: Stecker ziehen, Geräte auskühlen lassen und regelmäßig reinigen, um Schmorbrände zu verhindern.

6. **Ältere Kaffeemaschinen**
   Moderne Kaffeemaschinen und Vollautomaten schalten sich nach einer gewissen Zeit automatisch ab. Viele ältere Modelle kennen diesen Komfort nicht: Die Warmhalteplatte bleibt heiß, solange der Schalter auf „an“ steht. Manchmal auch dann, wenn er schon wackelig oder verschlissen ist. Wird die Maschine vergessen, kann sie stundenlang heizen: Kunststoff wird warm, Fette und Rückstände schmoren, in seltenen Fällen kann das ernsthafte Schäden verursachen.
   Besitzen Sie noch eine Kaffeemaschine ohne automatische Abschaltung, sollten Sie sich angewöhnen, nach dem Kaffee nicht nur den Schalter umzulegen, sondern den Stecker zu ziehen: vor allem, wenn Sie danach das Haus verlassen. Und wenn das Gerät ohnehin schon Jahrzehnte auf dem Buckel hat, ist ein Austausch aus Sicherheits- und Energiegründen oft die bessere Wahl.

7. **Lampen und Geräte mit alten oder beschädigten Kabeln**
   
   Nicht nur die Geräte selbst, auch ihre Kabel stellen ein unterschätztes Risiko dar. Poröse Isolierungen, abgeknickte Leitungen, blanke Adern oder Stecker, die in der Steckdose wackeln, können Kurzschlüsse und Schmorstellen verursachen – besonders bei älteren Steh- oder Nachttischlampen, die oft dauerhaft eingesteckt bleiben. Kritisch wird es zusätzlich, wenn solche Geräte über Mehrfachsteckdosen betrieben werden. Gerade ältere oder einfache Steckdosenleisten sind häufig nicht für eine dauerhafte Belastung ausgelegt und können bei mehreren angeschlossenen Geräten überhitzen. In Kombination mit beschädigten Kabeln steigt das Brandrisiko deutlich.
   Entdecken Sie Mängel oder wird ein Stecker ungewöhnlich warm, gilt: sofort ausstecken und prüfen lassen. Bis zur Reparatur sollte das Gerät nicht weiter genutzt werden.
   Verwenden Sie funkgesteuerte Zwischenstecker, welche an-/ausschalten und zudem den Stromverbrauch messen können. Die smarten Steckdosen mit Stromverbrauchmessung tragen dazu bei, die Stromkosten zu senken und bieten zugleich Sicherheit im Haushalt.

Außerdem brandgefährlich und oft unterschätzt

Handys über Nacht zu laden, kann Akku und Sicherheit gefährden. Experten warnen, dass Überhitzung vor allem bei billigen oder beschädigten Ladegeräten ein Brandrisiko darstellt.
Auch alte Kabel, falsche Kombinationen von Netzteil und Gerät oder das Laden zwischen Kissen und Decke erhöhen die Gefahr.
Am sichersten ist es, nur geprüfte Originalgeräte zu nutzen, das Handy nicht im Bett liegen zu lassen und ungenutzte Ladegeräte aus der Steckdose zu ziehen.

Geräte vom Strom nehmen: Das rät die Feuerwehr

Bei pauschalen Empfehlungen ist dennoch Vorsicht geboten! Welche Geräte besser vom Strom getrennt werden sollten, lässt sich nicht eindeutig auf einzelne Modelle oder Gerätegruppen festlegen.
Umso wichtiger ist es, bei fest installierten oder schwer zugänglichen Geräten auf eine fachgerechte Installation sowie auf anerkannte Prüfsiegel zu achten.

Geräte, die viel Wärme erzeugen, sollten nach Möglichkeit grundsätzlich ausgesteckt werden. Dabei geht es weniger um einen versteckten Standby-Verbrauch als vielmehr darum, den Betrieb vollständig zu unterbinden. Ein klassisches Beispiel ist der Toaster, der durch umfallende Gegenstände unbeabsichtigt aktiviert werden und dadurch überhitzen kann.

Grundsätzlich gilt: In jedem Bauteil, an dem elektrische Spannung anliegt, kann es durch Überlastung oder mechanische Beschädigungen zu einem Kurzschluss und im schlimmsten Fall zu einem Brand kommen.
Besonders tückisch ist, dass Schäden im Alltag häufig unbemerkt bleiben oder von außen nicht sichtbar sind. Wägen Sie daher ab, ob Geräte, die heruntergefallen sind oder ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche entwickeln, weiter genutzt, von einer Fachkraft überprüft oder entsorgt werden.

Unser Fazit– aus brandschutztechnischer Sicht empfiehlt es sich daher, elektrische Geräte – sofern praktikabel – vollständig vom Strom zu trennen, also den Stecker direkt aus der Wandsteckdose zu ziehen.

Aufzugsnachrüstung

Im ehemaligen Verwaltungsgebäude der AWG Weida in der Theodor-Körner-Straße 4 ist seit 2006 die Praxis von Frau Dr. Perner eingemietet. Die Praxisräume befinden sich im Obergeschoss.
Die Treppen stellen für viele Patienten schon ein Hindernis dar.



Bewehrung für das Fundament



Anlieferung vom Schacht

Zur besseren Erreichbarkeit der Allgemeinarztpraxis wurde ein Aufzug angebaut.
Somit ist der Zugang für beeinträchtigte Patienten und Rollstuhlfahrer möglich.
Ein Tastatursystem ermöglicht das selbstständige Öffnen der Zugangstüren zu Treppenhaus bzw. zur Praxis.
Nach Abnahme durch den TÜV wird der Aufzug im Sommer 2026 in Betrieb gehen.



Schachtgerüst wird eingehoben



Außenansicht Aufzug

Fotos: Selle

Im Sommer bleiben die Kellerfenster geschlossen

Hohe Luftfeuchtigkeit im Keller führt schnell zu feuchten Kellerwänden und dem typischen Modergeruch – ein idealer Nährboden für Schimmelpilze in den Kellerräumen.
Um den Keller möglichst trocken zu halten, sollten daher im Sommer die Kellerfenster geschlossen bleiben, denn in den Sommermonaten sind die Temperaturen im Keller niedriger als draußen. Dringt nun die wärmere Sommerluft in die Kellerräume ein, kondensiert sie an den kalten Kellerwänden und zieht im schlimmsten Fall ins Mauerwerk.
Nur an kühlen Sommertagen oder morgens und abends, wenn die Aussenluft nicht mehr so warm ist, sollte man den Keller für einige Minuten lüften. Das tut nicht nur der Bausubstanz gut, sondern schützt auch vor Einbrüchen.

Damit die Luft besser zirkulieren kann, sollten Möbel und Vorratsregale mindestens 20 Zentimeter Abstand zu den Außenwänden haben.

Wird im Keller auch Wäsche getrocknet, gibt diese zusätzlich Feuchtigkeit an die Raumluft ab.

Im Sommer ist es daher angebracht, die Wäsche auf den Wäscheplatz zu hängen bzw. den Wäscheständer auf dem Balkon zu nutzen.

Wenn im Keller Wäschetrockenräume vorgesehen sind, entsteht in ihnen viel Feuchtigkeit.

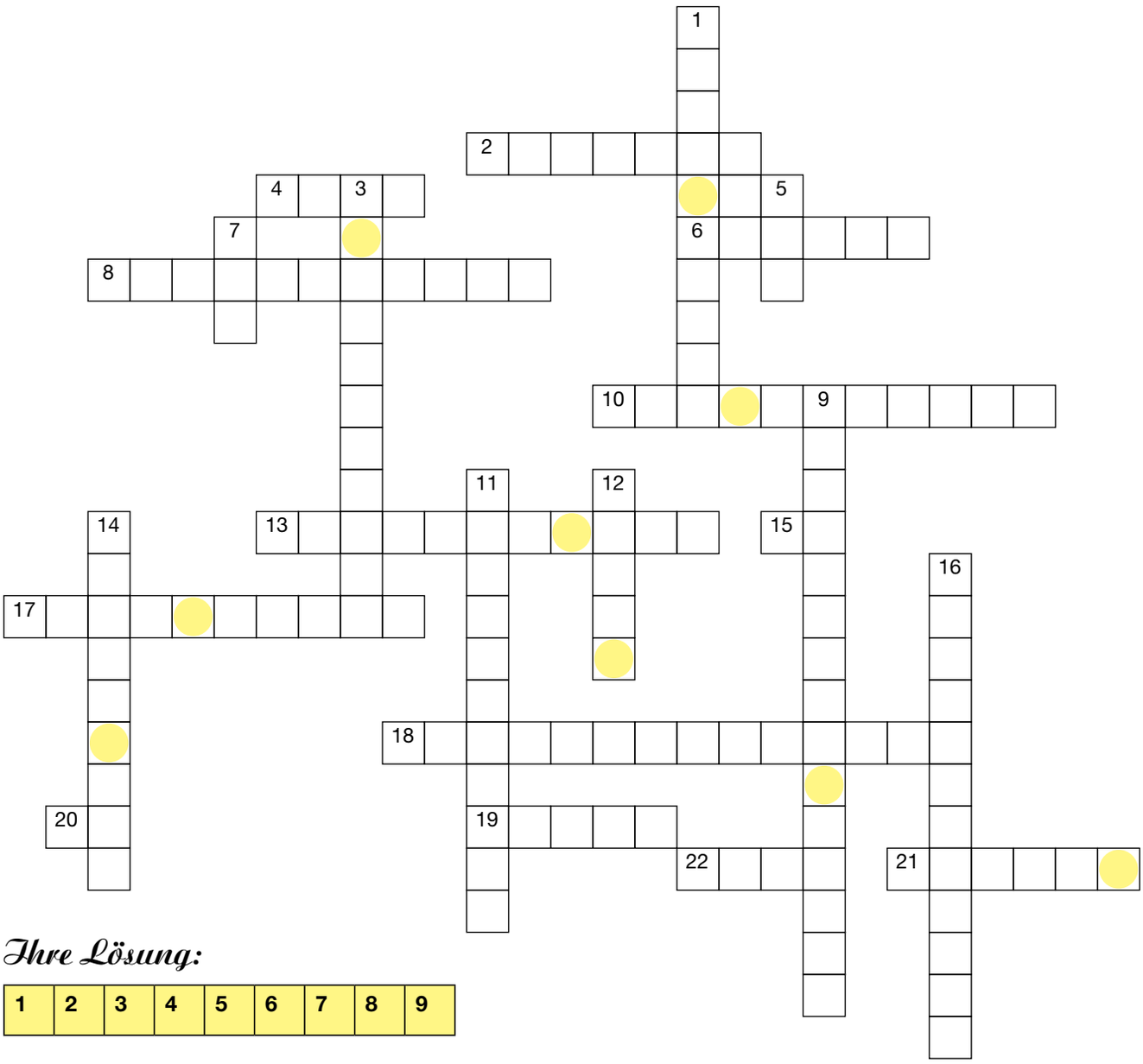
- **Während des Trocknens:** Halten Sie die Fenster möglichst geschlossen, damit die Feuchtigkeit nicht in die kalten Wände zieht.
- **Nach dem Trocknen:** Lüften Sie den Raum über die Fenster kräftig, um die feuchte Luft abzutransportieren.

Im Winter gilt für Kellerfenster:
Geschlossen halten und nur kurz stoßlüften.

Dauerhaft gekippte Fenster kühlen die Wände stark aus und führen durch kondensierende Feuchtigkeit zur Schimmelbildung.

Unsere Heimat entdecken!

(erstellt von St. Wolff)



Ihre Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Senkrecht

1. Residenzschloss in Gera
3. Kloster bei Weida
5. Zeitmesser
7. Waldtier
9. Traditionsfest im Mai
11. Porzellandorf im Holzland
12. Wundmahl
14. Burg im Vogtland
16. Fluss durch Wünschendorf

Waagerecht

2. männlicher Vorname
4. Fluss durch Weida
6. Wappentier von Wünschendorf
8. Stadtteil von Weida
10. Kirche in Weida
13. Sehenswürdigkeit in Wünschendorf
15. Chemisches Zeichnen für Blei
17. Kosename eines Geraers
18. Kirche in Münchenbernsdorf
19. Landmaschinenverkäufer in Münchenbernsdorf
20. Kfz-Kennzeichen im Landkreis Greiz
21. Stadt in Vogtland
22. Talsperre im Vogtland

Umlaute (Ä, Ö, Ü) werden nicht aufgelöst.
Die ● markierten Felder ergeben in richtiger Reihenfolge einen Straßennamen in der AWG Münchenbernsdorf.

Der Gewinner wird ausgelost und erhält einen Gutschein über 30 €, einzulösen bei der Gärtnerei Seliger in Münchenbernsdorf.

WOHNTRAUM

AWG eG Weida



Str. der Fr. Zukunft 23c
07570 Weida

831,49
Warmmiete monatl.

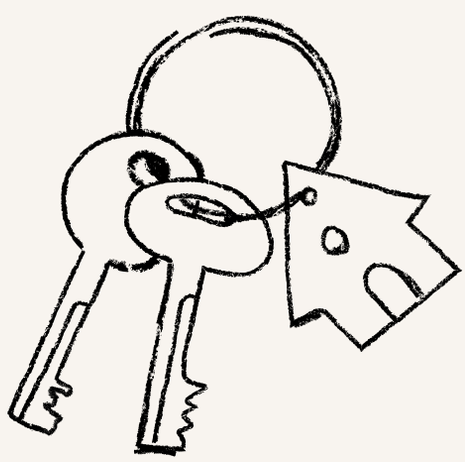
Großzügiges Wohnen mit viel Platz für die ganze Familie!

Willkommen in Ihrem neuen Zuhause.
Diese schöne 77 m² große 4-Zimmerwohnung
liegt im Erdgeschoss.
Sie überzeugt mit ihrer angenehmen Raumaufteilung, einem Bad mit Wanne
und einem Balkon zum Entspannen.

Das Haus mit nur vier Mietparteien
sorgt für eine angenehme und ruhige Wohnatmosphäre.
Ein gemütliches Zuhause mit viel Platz für die ganze Familie.

Grundriss:





Bei Interesse können Sie gerne sich unter der 036603 6162-0 melden.

AWG WEIDA

Save the Date

Jubiläum der AWG eG
Weida

70 Jahrfeier

19.06.2027

Wir freuen uns auf euch!